



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

10. März 2023

Seite 1 von 4

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Schule und Bildung  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Florian Braun MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:

423

bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

**Bericht zum Thema „Attraktivierung des Seiteneinstiegs“**

Bitte der SPD-Fraktion um einen Bericht für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 15. März 2023

Auskunft erteilt:

Karsten Block

Telefon 0211 5867-3435

karsten.block@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „Attraktivierung des Seiteneinstiegs“ für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 15. März 2023.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dorothee Feller

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw.de

**„Attraktivierung des Seiteneinstiegs“**

**Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 15. März 2023**

***Aus welchen Gründen hat die Landesregierung im Rahmen ihres Handlungskonzepts Unterrichtsversorgung lediglich eine Öffnung des Seiteneinstiegs an Grundschulen für OBAS beschlossen, nicht aber attraktive berufsbegleitende Möglichkeiten für Seiteneinsteiger:innen mit Pädagogischer Einführung, z.B. zum Erwerb einer Unterrichtserlaubnis für ein zweites Fach oder die Lehramtsbefähigung geschaffen ?***

Der Lehrkräftemangel stellt gegenwärtig eine der größten Herausforderungen des Schulsystems dar. Bei dem Mangel an Lehrerinnen und Lehrern handelt es sich seit vielen Jahren um eine bundesweite Entwicklung, die sich nach Lehramtsbefähigung, Schulform und Region unterschiedlich gestaltet.

Die Landesregierung ist sich dieser Herausforderung sehr bewusst und geht das Thema Unterrichtsversorgung aktiv an. In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 14. Dezember 2022 wurde das Handlungskonzept zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung (Vorlage 18/604) vorgestellt, das verschiedene Maßnahmen beinhaltet.

Hierbei stellt die Ausweitung des berufsbegleitenden Seiteneinstiegs nach OBAS (Ordnung der berufsbegleitenden Ausbildung und des Seiteneinstiegs) auch für die Schulform Grundschule ein Element des Handlungskonzeptes und eine wesentliche Weiterentwicklung dar, welche die Möglichkeiten des Seiteneinstiegs im Rahmen des Grundschullehramts mit anderen Lehrämtern angleicht. Sofern Personen, die sich in der sogenannten Pädagogischen Einführung befinden oder diese abgeschlossen haben, die erforderlichen akademischen Voraussetzungen für den Erwerb einer Lehramtsbefähigung (und damit auch einer Laufbahnbefähigung) besitzen, können sie im Rahmen ihrer bestehenden Festanstellung in den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst nach der OBAS wechseln und die entsprechende Lehramtsbefähigung erwerben. Dafür ist in § 4 OBAS ein unkompliziertes Verfahren vorgesehen.

Die Zulassung zu einem Zertifikatskurs, der die Möglichkeit schafft, eine Unterrichtserlaubnis für ein weiteres Fach zu erwerben, erfordert als Eingangsvoraussetzung eine Lehramtsbefähigung. Der im Vergleich zum Lehramtsstudium geringe Qualifikationsumfang eines Zertifikatskurses setzt deshalb umfangreiche lehramtsbezogene Vorkenntnisse voraus. Zudem sehen Zertifikatskurse keine Prüfung oder Beurteilung von Leistungen der Teilnehmenden vor; insofern kann eine Feststellung lehramtsbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten nur unter Berücksichtigung der Eingangsvoraussetzung erfolgen.

Darüber hinaus stehen Absolventinnen und Absolventen der Pädagogischen Einführung alle (schulinternen und schulexternen) Angebote der Lehrkräftefortbildung, staatlicher und externer Anbieter, offen.

***Im letzten Jahr lag der Anteil der Einstellungen von Seiteneinsteiger:innen bei 10 Prozent, 2018 waren es noch fast 14 Prozent: Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Seiteneinstieg an allen Schulformen attraktiver zu gestalten und so mehr Seiteneinsteiger:innen für den Schuldienst zu gewinnen?***

Die Landesregierung hat in vielen Gesprächen Maßnahmen diskutiert und bewertet, um neue innovative Wege zu entwickeln, die zum Ziel haben, kurz- und mittelfristig gut ausgebildete Lehrkräfte für den öffentlichen Schuldienst zu gewinnen. Dabei wurde deutlich, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen verstärkt werden müssen, um weitere Personengruppen für den Lehrerarbeitsmarkt zu gewinnen. Im Ergebnis liegt nunmehr das „Handlungskonzept Unterrichtsversorgung“ vor.

Der Anteil der Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger an den Gesamteinstellungen ist allerdings nicht eindimensional zu betrachten. Ein höherer Anteil kann in bestimmten Bereichen Ausweis einer erfolgreichen Akquise von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Sondermaßnahmen sein. Ein geringerer Anteil kann jedoch in anderen Bereichen (langfristig betrachtet etwa im Bereich der wirtschaftswissenschaftlichen beruflichen Fachrichtungen oder Unterrichtsfächern wie Spanisch) Ausweis dessen sein, dass in höherem Maße eine Stellenbesetzung mit ausgebildeten Lehrkräften gelingt; primäres und langfristiges Ziel der Landesregierung bleibt die Stellenbesetzung mit Absolventinnen und Absolventen der Regelausbildung.

Insbesondere die Ausweitung des berufsbegleitenden Seiteneinstiegs nach OBAS für die Grundschulen dürfte dazu beitragen, dass die Zahl der Einstellungen im Wege des Seiteneinstiegs ansteigt. Die Teilnehmenden erhalten nach dem erfolgreichen Ablegen der Staatsprüfung die



volle Lehramtsbefähigung und werden bei dem Vorliegen der individuellen Voraussetzungen verbeamtet. Dies ist die attraktivste Form des Seiteneinstiegs.

Das Handlungskonzept ist ein erster Schritt, die Landesregierung wird weitere Maßnahmen prüfen.

**Wie viel Prozent der eingestellten Seiteneinsteiger:innen kündigen ihr Arbeitsverhältnis während ihres berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes (OBAS) oder der Pädagogischen Einführung ?**

Nach Auskunft des Landesprüfungsamtes schieden in den letzten drei Jahren folgende Anteile von Teilnehmenden aus der OBAS-Ausbildung aus (in Prozent):

2020	2021	2022
6,4 Prozent	8,1 Prozent	7,9 Prozent

Personen, die auf eigenen Wunsch aus dem berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst nach OBAS ausscheiden, haben allerdings die Möglichkeit, sich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z.B. einer langfristigen Erkrankung und einer anschließenden Genesung) wieder einstellen zu lassen, so dass sie für den öffentlichen Schuldienst nicht auf Dauer verloren sind.

Der Landesregierung liegen keine Zahlen darüber vor, wie viele Personen die Pädagogische Einführung abbrechen, nachdem sie diese begonnen haben.